

Systemisches Arbeiten

Die sechs Interventionsebenen in der Betreuungsarbeit

Inhalt

In ihrer Kita-Gruppe, Klasse oder Tagespflegestelle treten Probleme auf? Der Morgenkreis läuft immer wieder aus dem Ruder? Gespräche mit Eltern enden immer wieder im Streit?

Die Personale Systemtheorie von König/Volmer lehrt uns, dass Probleme nicht losgelöst vom sozialen System, in dem sie auftreten, gesehen werden können. Vielmehr ergeben sich Probleme hiernach aus dem Zusammenspiel verschiedener Faktoren.

In diesem Seminar wollen wir daher die Personale Systemtheorie näher betrachten und erfahren, dass es für die Lösung von Problemen Ansatzpunkte auf folgenden Ebenen gibt:

- den Personen des sozialen Systems
- den subjektive Deutungen der Personen
- den sozialen Regeln des Systems
- den Interaktionsstrukturen
- der Systemumwelt
- der Entwicklung des sozialen Systems

Interventionsmöglichkeiten für die einzelnen Ebenen werden wir anhand praktischer Beispiele erproben.

Rahmenbedingungen

Sofern nichts anderes vereinbart, umfasst das Seminar eine Zeitdauer von 8 Unterrichtseinheiten (6 Zeitstunden), hinzukommen in der Regel zwei Mal 15 Minuten Pause, die dem Austausch der Teilnehmer untereinander und mit dem Dozenten dienen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang des Seminars von 6,5 Zeitstunden.

Über den Dozenten

Der Dozent Markus Rohde (*1984) hat Erziehungswissenschaften an der Universität Paderborn studiert, ist seit 2010 als Diplom-Pädagoge bei einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe tätig und leitet dort ein multiprofessionelles Team bestehend aus Diplom-, Sozial-, und Kindheitspädagogen sowie Erziehern. Er ist systemischer Berater in der Kinder- und Jugendhilfe und durch seine langjährige Arbeit in der Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie als Kinderschutzfachkraft und Fachberater im Kinderschutz („insoweit erfahrene Fachkraft“) intensiv mit den Themen Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung vertraut.